



**Fraktionsvorsitzender**

Peter Kaup  
Kampweg 5  
32832 Augustdorf  
05237/897237  
peter.kaup@fwg-augustdorf.de

Herrn

Augustdorf, 01.06.2021

Bürgermeister  
Thomas Katzer  
Rathaus

**„Ein sicherer Schulweg - Bewegung für Kinder - Reduzierung des Verkehrsaufkommens“**  
<https://www.landesverkehrswacht-nrw.de/unsere-themen/fur-schuler/walking-bus/>

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
die FWG Fraktion beantragt folgenden Beschluss im RAT zu fassen.

*„Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den Augustdorfern Schulen (Schwerpunkt Grundschulen), der Landesverkehrswacht NRW sowie der Uni Paderborn (Department Sport und Gesundheit) Möglichkeiten zur Verbesserung der Schulwege auszuarbeiten. Hierbei sind besonders zwei Varianten zu betrachten.*

**1. Schwerpunkt: „Walking Bus“**

*(virtuelle ausgeschilderte Buslinie mit festen Zeiten und Routen unter Begleitung von Erwachsenen/älteren Kindern (ab 13 Jahre) – hier ehrenamtliche Helfer\*in oder andere Elternteile)*



Zwei Erwachsene bilden zunächst einmal das "Buspersonal". Sie starten zu Fuß von ihrem Ausgangspunkt, "dem Busbahnhof", und laufen die erste "Haltestelle" an. Dort steigen die ersten Kinder in den leeren "Bus". Fahrkarten werden hier selbstverständlich nicht verlangt. Die Kinder sollten allerdings Reflektorbänder am Arm und die Erwachsenen eine Leuchtweste tragen. Der mittlerweile angewachsene "Bus" bewegt sich dann zur nächsten "Haltestelle" und läuft zuletzt die Schule als Endstation an. Auf dem Rückweg nach Hause wiederholt sich das Ganze, nur umgekehrt.

Der Bus auf Beinen hat folgende Vorteile:

Eine größere Gruppe von Kindern wird in Begleitung Erwachsener sicher zur Schule gebracht. Der Schulweg wird auf diese Art und Weise immer wieder geübt. Die Kinder üben durch Beobachten, Lernen, Erfragen und Erklären sicheres Verkehrsverhalten.

Mit Blick auf den „Walking Bus“ verbunden sind u.a. die Vorteile der Entlastung des Verkehrs und der Situation an den Schulen sowie der Beitrag zur schulischen Leistungsfähigkeit.

**2. Schwerpunkt: „Schulweghelfer\*in (Lotsen)“**

**Begründung**

Kinder, insbesondere Schüler der Grundschulen sehen sich auf dem Schulweg einer wachsenden Gefährdung durch Kraftfahrzeuge ausgesetzt. Zusätzlich nutzen Eltern auch kurze Anfahrtswege um Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen, was insbesondere in den Zonen vor den Schulen für ein erhöhtes, unübersichtliches Verkehrsaufkommen sorgt. Der Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit auf Schulwegen muss bereits im Vorfeld geleistet werden – noch bevor es zu einer Schädigung der Kleinsten kommt. **Die o.g. Lösungsansätze können nach der Corona Pandemie, sobald auch das Schulpersonal wieder Luft hat und genügend ehrenamtliche Helfer\*innen bereitstehen, umgesetzt werden.**

**Erwartete Kosten:**

Derzeit ohne, da Planungsarbeiten – sollte sich der Walking Bus etablieren sind „Halteschilder“, Warnwesten und Winkerkellen zu beschaffen. Dies ist im späteren Verlauf zu eruieren.

**Auswirkungen auf das Klima:**

Derzeit ohne, da Planungsarbeiten – sollte sich der Walking Bus etablieren wird eine Reduktion des PKW-Nahverkehrs im Schulbereich erwartet, welches sich insgesamt positiv auf die CO2 Belastung auswirkt.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Kaup*